

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 27 (1971)
Heft: 11

Rubrik: Einladung zur Mitgliederversammlung : Dienstag, 30. November 1971

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Staatsbürgerin

November 1971
27. Jahrgang
Erscheint monatlich

Abonnementspreis
Fr. 5.— jährlich
Einzelnummer Fr. —.50

**Zeitschrift
für politische
Frauenbestrebungen**

Redaktion ad interim
Margrit Baumann
Carmenstrasse 45
8032 Zürich
Telefon 34 45 78

Verlag
Verein für Frauenrechte
(ehem. Frauenstimmrechtsverein)
Sekretariat, Sternenstrasse 24
8002 Zürich, Telefon 25 94 09

Nr. 11

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 30. November 1971
20.00 Uhr
im Bahnhofbuffet Enge
1. Stock, Zunftsaal

Traktandum

Orientierung über die
**eventuelle Einführung eines
Nationaldienstes für Frauen**

Anschliessend Diskussion

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen
Der Vorstand

**Das Konsumentinnenforum der deutschen
Schweiz und des Kantons Tessin appelliert
an die Konsumenten:**

Masshalten vor Weihnachten!

Nachdem der Konsument seit einigen Jahren mit Hilfe einer intensiven und früh einsetzenden Propaganda in ein regelrechtes Einkaufsfieber hineingetrieben und das christliche Weihnachtsfest je länger je mehr zum Konsumrummel degradiert wird, bittet das Konsumentinnenforum um Beachtung folgender Empfehlungen:

- Wünschen und schenken Sie nicht wahllos und masslos. Unterlassen Sie nach Möglichkeit Impulskäufe.
- Stellen Sie einen Geschenkplan und ein entsprechendes Budget auf und weichen Sie nicht davon ab.
- Kaufen Sie keine Geschenke auf Abzahlung oder Kredit.
- Preisvergleiche sind gerade vor Weihnachten besonders nötig.
- Lassen Sie sich über die Kosten der Verpackung informieren. Aufwendige Geschenkpackungen kosten sehr viel und wandern doch in den Kehrriech.